

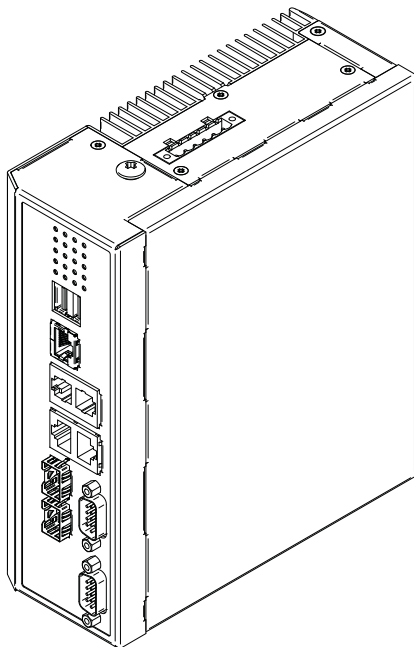


HIRSCHMANN

A **BELDEN** BRAND

Anwender-Handbuch

Installation Industrial Security Router EAGLE40-03 EAGLE40-07



Die Nennung von geschützten Warenzeichen in diesem Handbuch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© 2025 Hirschmann Automation and Control GmbH

Handbücher sowie Software sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigungen einer Sicherungskopie der Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken.

Die beschriebenen Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart wurden. Diese Druckschrift wurde von Hirschmann Automation and Control GmbH nach bestem Wissen erstellt. Hirschmann behält sich das Recht vor, den Inhalt dieser Druckschrift ohne Ankündigung zu ändern. Hirschmann gibt keine Garantie oder Gewährleistung hinsichtlich der Richtigkeit oder Genauigkeit der Angaben in dieser Druckschrift.

Hirschmann haftet in keinem Fall für irgendwelche Schäden, die in irgendeinem Zusammenhang mit der Nutzung der Netzkomponenten oder ihrer Betriebssoftware entstehen. Im Übrigen verweisen wir auf die im Lizenzvertrag genannten Nutzungsbedingungen.

Die jeweils neueste Version dieses Handbuches finden Sie zum Download im Internet unter <https://www.doc.hirschmann.com>

Hirschmann Automation and Control GmbH
Stuttgarter Str. 45-51
72654 Neckartenzlingen
Deutschland

Inhalt

Wichtige Informationen	6
Sicherheitshinweise	8
Über dieses Handbuch	18
Legende	19
1 Beschreibung	20
1.1 Allgemeine Geräte-Beschreibung	20
1.2 Gerätenamen und Produktcode	21
1.4 Geräteansichten EAGLE40-03	24
1.4.1 Vorderansicht EAGLE40-03-3T1...	24
1.4.2 Vorderansicht EAGLE40-03-106...	25
1.5 Geräteansichten EAGLE40-07	26
1.5.1 Vorderansicht	26
1.5.2 Ansicht von oben	27
1.5.3 Ansicht von unten	28
1.6 Spannungsversorgung	28
1.7 Ethernet-Ports	28
1.7.1 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port	29
1.7.2 1000-Mbit/s-LWL-Port	29
1.7.3 Pinbelegungen	29
1.8 Anzeigeelemente EAGLE40-03	30
1.8.1 Gerätestatus	30
1.8.2 Port-Status	31
1.9 Anzeigeelemente EAGLE40-07	32
1.9.1 Gerätestatus	32
1.9.2 Port-Status	32
1.10 Management-Schnittstellen	33
1.10.1 V.24-Schnittstelle (externes Management)	33
1.10.2 DB9-Port	34
1.10.3 USB-Schnittstelle	34
1.11 Input-/Output-Schnittstellen	35
1.11.1 Signalkontakt	35

1.11.2	Digitaler Eingang	35
2	Installation	37
2.1	Paketinhalt prüfen	37
2.2	Gerät montieren und erden	37
2.2.1	Auf die Hutschiene montieren	37
2.2.2	Gerät erden	38
2.3	SFP-Transceiver montieren (optional)	39
2.4	Klemmblöcke verdrahten	39
2.4.1	Anschluss der Spannungsversorgung und Signalleitungen	40
2.4.2	Digitalen Eingang verdrahten (optional)	41
2.5	Gerät in Betrieb nehmen	42
2.6	Datenkabel anschließen	42
2.6.1	Twisted-Pair-Ports	42
2.6.2	1000-Mbit/s-LWL-Port (optional)	43
2.7	Beschriftungsfeld ausfüllen	43
2.8	Grundeinstellungen vornehmen	43
2.8.1	Erste Anmeldung (Passwort)	44
3	Überwachung der Umgebungslufttemperatur	45
4	Wartung, Service	46
5	Demontage	47
5.1	Gerät demontieren	47
5.2	SFP-Transceiver demontieren (optional)	48
6	Technische Daten	49
6.1	Allgemeine technische Daten	49
6.2	Signalkontakt	49
6.3	Digitaler Eingang	50
6.4	Leistungsaufnahme/Leistungsabgabe	50
6.5	Maßzeichnungen	51
6.6	EMV und EMV-Festigkeit	53
6.7	Netzausdehnung	54

7	Lieferumfang	56
8	Zubehör	57
9	Zugrundeliegende technische Normen	59
A	Weitere Unterstützung	60

Wichtige Informationen

Beachten Sie: Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut, bevor Sie es installieren, in Betrieb nehmen oder warten. Die folgenden Hinweise können an verschiedenen Stellen in dieser Dokumentation enthalten oder auf dem Gerät zu lesen sein. Die Hinweise warnen vor möglichen Gefahren oder machen auf Informationen aufmerksam, die Vorgänge erläutern beziehungsweise vereinfachen.

■ Symbolerklärung



Dies ist ein allgemeines Warnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um Verletzungen oder Unfälle mit Todesfolge zu vermeiden.



Wird dieses Symbol zusätzlich zu einem Sicherheitshinweis des Typs „Gefahr“ oder „Warnung“ angezeigt, bedeutet das, dass die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht und das Nichtbeachten der Anweisungen unweigerlich Verletzung zur Folge hat.



Dieses Symbol deutet auf die Gefahren durch heiße Oberflächen am Gerät hin. In Verbindung mit Sicherheitshinweisen hat das Nichtbeachten der Anweisungen unweigerlich Verletzungen zur Folge.

GEFAHR

GEFAHR macht auf eine unmittelbar gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung **unweigerlich** einen schweren oder tödlichen Unfall zur Folge hat.

WARNUNG

WARNUNG verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge haben kann**.

VORSICHT

VORSICHT verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – leichte Verletzungen **zur Folge haben kann**.

HINWEIS

HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungen drohen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG

UNKONTROLLIERTE MASCHINENBEWEGUNGEN

Um unkontrollierte Maschinenbewegungen aufgrund von Datenverlust zu vermeiden, konfigurieren Sie alle Geräte zur Datenübertragung individuell. Nehmen Sie eine Maschine, die mittels Datenübertragung gesteuert wird, erst in Betrieb, wenn Sie alle Geräte zur Datenübertragung vollständig konfiguriert haben.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

■ **Allgemeine Sicherheitsvorschriften**

Sie betreiben dieses Gerät mit Elektrizität. Der unsachgemäße Gebrauch dieses Gerätes birgt das Risiko von Personen- oder Sachschaden. Der einwandfreie und sichere Betrieb dieses Gerätes setzt sachgemäßen Transport, fachgerechte Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

- Lesen Sie vor dem Anschließen jedweder Kabel diese Dokumentation, die Sicherheitshinweise und Warnungen.
- Nehmen Sie ausschließlich unbeschädigte Teile in Betrieb.
- Das Gerät beinhaltet keine Servicebauteile. Bei Funktionsstörungen oder Beschädigungen schalten Sie die Versorgungsspannung ab und senden das Gerät zur Überprüfung an Hirschmann.

■ **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

- Verwenden Sie das Produkt ausschließlich für die Anwendungsfälle, welche die Hirschmann-Produktinformationen einschließlich dieses Handbuches beschreiben.
- Betreiben Sie das Produkt ausschließlich innerhalb der technischen Spezifikationen.
[Siehe „Technische Daten“ auf Seite 49.](#)
- Verbinden Sie das Produkt ausschließlich mit Komponenten, die den Anforderungen des jeweiligen Anwendungsfalles genügen.

■ **Anforderungen an den Installationsort**

- Bauen Sie das Gerät in eine Brandschutzumhüllung gemäß IEC/EN 62368-1 ein.
- Installieren Sie dieses Gerät ausschließlich in einem Schaltschrank oder in einer Betriebsstätte mit beschränktem Zutritt, zu der lediglich Instandhaltungspersonal Zugang hat.

■ **Zugentlastung**

Anmerkung: Bei unzureichender Zugentlastung besteht potenziell die Gefahr von Torsion, Kontaktproblemen und schleichenden Unterbrechungen.

- Entlasten Sie Anschluss- und Verbindungsstellen von Kabeln und Leitungen von mechanischer Beanspruchung.
- Gestalten Sie Zugentlastungsmittel derart, dass diese dabei unterstützen, jegliche durch Fremdeinwirkung oder Eigengewicht verursachte mechanische Beschädigung der Kabel, Leitungen oder Leiter zu vermeiden.
- Um Schäden an Geräte-Anschlüssen, Steckverbindern und Kabeln vorzubeugen, beachten Sie die Hinweise zur fachgerechten Installation gemäß DIN VDE 0100-520:2013-06, Abschnitte 522.6, 522.7 und 522.13.

■ **Gerätegehäuse**

Das Öffnen des Gehäuses bleibt ausschließlich den vom Hersteller autorisierten Technikern vorbehalten.

- Stecken Sie niemals spitze Gegenstände (schmale Schraubendreher, Drähte oder Ähnliches) in das Innere des Gerätes oder in die Anschlussklemmen für elektrische Leiter. Berühren Sie die Anschlussklemmen nicht.
- Halten Sie die Lüftungsschlitze frei, sodass die Luft frei zirkuliert.
- Montieren Sie das Gerät in aufrechter Position.
- Bei Umgebungslufttemperaturen $> +60\text{ °C}$:
Heiße Oberflächen auf dem Gerätegehäuse sind möglich. Vermeiden Sie, das Gerät während des Betriebs zu berühren.

■ **Anforderungen an die Qualifikation des Personals**

- Setzen Sie ausschließlich qualifiziertes Personal für Arbeiten am Gerät ein.

Qualifiziertes Personal zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- ▶ Qualifiziertes Personal ist ausreichend geschult. Qualifiziertes Personal ist aufgrund der Ausbildung, aber auch durch praktische Kenntnisse und Erfahrungen qualifiziert. Diese Qualifikation ist die Voraussetzung dafür, Stromkreise, Geräte und Systeme gemäß den aktuellen Standards der Sicherheitstechnik anzuschließen, zu erden und zu kennzeichnen.
- ▶ Das qualifizierte Personal ist sich der Gefahren bewusst, die bei seiner Arbeit bestehen.
- ▶ Das qualifizierte Personal kennt angemessene Maßnahmen gegen diese Gefahren, um das Risiko für sich und andere Personen zu verringern.
- ▶ Das qualifizierte Personal wird regelmäßig geschult.

■ **Nationale und internationale Sicherheitsvorschriften**

- Achten Sie auf die Übereinstimmung der elektrischen Installation mit lokalen oder nationalen Sicherheitsvorschriften.

■ **Gerät erden**

Die Erdung des Gerätes erfolgt über einen eigenen Erdungsanschluss am Gerät.

- Erden Sie das Gerät, bevor Sie weitere Kabel anschließen.
- Trennen Sie die Erdung von allen Kabeln zuletzt.

■ **Schirmungsmasse**

Der Gesamtschirm eines angeschlossenen, geschirmten Twisted-Pair-Kabels ist elektrisch leitend mit dem Erdanschluss an der Frontblende verbunden.

- Achten Sie beim Anschließen eines Kabelsegmentes mit kontaktiertem Schirmungsgeflecht auf mögliche Erdschleifen.

■ **Voraussetzungen für das Anschließen der elektrischen Leiter**

- Stellen Sie vor **jedem** Anschließen der elektrischen Leiter sicher, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Alle folgenden Voraussetzungen sind erfüllt:

- ▶ Die elektrischen Leiter sind spannungsfrei.
- ▶ Die verwendeten Kabel sind für den Temperaturbereich des Anwendungsfalles zugelassen.
- ▶ Die geschaltete Spannung entspricht den Anforderungen an eine Sicherheitskleinspannung (Safety Extra-low Voltage, SELV) gemäß IEC 60950-1 oder ES1 gemäß IEC/EN 62368-1.

Tab. 1: Allgemeine Voraussetzungen für das Anschließen der elektrischen Leiter

■ **Voraussetzungen für das Anschließen des Signalkontaktes**

- Stellen Sie vor **jedem** Anschließen des Signalkontaktes sicher, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Alle folgenden Voraussetzungen sind erfüllt:

- ▶ Die geschaltete Spannung entspricht den Anforderungen an eine Sicherheitskleinspannung (Safety Extra-low Voltage, SELV) gemäß IEC 60950-1 oder ES1 gemäß IEC/EN 62368-1.
- ▶ Die geschaltete Spannung ist durch eine Strombegrenzung oder eine Sicherung begrenzt. Beachten Sie die elektrischen Grenzwerte für den Signalkontakt.
[Siehe „Technische Daten“ auf Seite 49.](#)
- ▶ Der Leiterquerschnitt des Erdungsleiters ist gleich groß oder größer als der Leiterquerschnitt der Spannungsversorgungskabel.

Tab. 2: Voraussetzungen für das Anschließen des Signalkontaktes

■ Voraussetzungen für das Anschließen der Versorgungsspannung

- Stellen Sie vor **jedem** Anschließen der Versorgungsspannung sicher, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Gerätevariante	Voraussetzungen
Alle Varianten	<p>Alle folgenden Voraussetzungen sind erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Versorgungsspannung entspricht der auf dem Typschild des Gerätes angegebenen Spannung. ▶ Die Spannungsversorgung entspricht den Anforderungen gemäß NEC Class 2. ▶ Die Spannungsversorgung entspricht der Überspannungskategorie I oder II. ▶ Die Spannungsversorgung besitzt eine leicht zugängliche Trennvorrichtung (beispielsweise einen Schalter oder eine Steckeinrichtung). Diese Trennvorrichtung ist eindeutig gekennzeichnet. So ist im Notfall klar, welche Trennvorrichtung zu welchem Spannungsversorgungskabel gehört. ▶ Der Leiterquerschnitt des Erdungsleiters ist gleich groß oder größer als der Leiterquerschnitt der Spannungsversorgungskabel. ▶ Relevant für Nordamerika: Die anzuschließenden Spannungsversorgungskabel sind für eine Umgebungstemperatur von mindestens +75 °C zugelassen. Die Leiter der Spannungsversorgungskabel bestehen aus Kupfer.

Tab. 3: Voraussetzungen für das Anschließen der Versorgungsspannung

■ Versorgungsspannung

Die Versorgungsspannung ist ausschließlich über Schutzbauelemente mit dem Gerätegehäuse verbunden.

■ Relevant für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Hazardous Locations, Class I, Division 2)

Dieses Gerät ist für den Einsatz in Bereichen Class I, Division 2, Groups A, B, C, D – ODER nicht explosionsfähigen Bereichen geeignet, die mit folgender Aufschrift gekennzeichnet sind: "FOR USE IN HAZARDOUS LOCATIONS".

Dieses Gerät ist ein Open-Type-Gerät, das in eine für die Umgebung geeignete Umhüllung eingebaut werden muss, die ausschließlich mit einem Werkzeug zugänglich ist.

Cet équipement est un dispositif de type ouvert qui doit être installé dans une enveloppe adaptée à l'environnement afin que le dispositif soit accessible uniquement avec l'utilisation d'un outil.

Ta: -40 °C ... +70 °C, Temperaturcode: T4

WARNUNG – EXPLOSIONSGEFAHR– TRENNEN SIE GERÄTE NUR DANN AB, WENN DAS SYSTEM VON DER SPANNUNGSQUELLE GETRENNT WURDE ODER SICH IN EINEM NICHT EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICH BEFINDET.

WARNUNG – EXPLOSIONSGEFAHR – DAS ERSETZEN JEGLICHER BAUTEILE KANN DIE EIGNUNG FÜR CLASS I, DIVISION 2 BEEINTRÄCHTIGEN.

Avertissement - Risque d'explosion - Ne pas débrancher tant que le circuit est sous tension à moins que l'emplacement soit connu pour ne contenir aucune concentration de gaz inflammable.

Avertissement - Risque d'explosion - La substitution de tout composant peut rendre ce matériel incompatible pour une utilisation en classe I, division 2.

■ **ATEX-Richtlinie 2014/34/EU – Besondere Vorschriften für den sicheren Betrieb**

Ausschließlich entsprechend etikettierte EAGLE40-03-Geräte dürfen in Ex-Zone-2-Gebieten betrieben werden. Für EAGLE40-03-Geräte gilt beim Betrieb in Umgebungen mit explosiven Gasen nach ATEX-Richtlinie 2014/34/EU Folgendes:



II 3 G

Ex ec nC IIC T4 Gc

Ta: -40 °C ... +70 °C

DEMKO 20 ATEX 2374X

Temperaturcode: T4

GERÄT NICHT ÖFFNEN, WÄHREND ES UNTER SPANNUNG STEHT:

DER USB-ANSCHLUSS DARF NICHT VERWENDET WERDEN, WENN DAS GERÄT IN

EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN BETRIEBEN

WIRD.



Besondere Vorschriften für den sicheren Betrieb

- Installieren Sie das Gerät gemäß EN 60664-1 in einer Umgebung, die Verschmutzungsgrad 2 nicht überschreitet.
- Installieren Sie die Grundgeräte und Medienmodule in einem geeigneten Gehäuse, das mindestens Schutzart IP54 gemäß EN 60079-0 aufweist. Berücksichtigen Sie dabei die Umgebungsbedingungen, unter denen das Gerät betrieben wird.
- Wenn Endanwender optische SFP-Transceiver einsetzen, müssen diese auf Laser-Klasse I begrenzt sein.

■ **ATEX-Richtlinie 2014/34/EU – Besondere Vorschriften für den sicheren Betrieb**

Ausschließlich entsprechend etikettierte EAGLE40-07-Geräte dürfen in Ex-Zone-2-Gebieten betrieben werden. Für EAGLE40-07-Geräte gilt beim Betrieb in Umgebungen mit explosiven Gasen nach ATEX-Richtlinie 2014/34/EU Folgendes:



II 3 G

Ex ec nC IIC T4 Gc

Ta: -40 °C ... +70 °C

UL 24 ATEX 3192X

Temperaturcode: T4

GERÄT NICHT ÖFFNEN, WÄHREND ES UNTER SPANNUNG STEHT:

DER USB-ANSCHLUSS DARF NICHT VERWENDET WERDEN, WENN DAS GERÄT IN

EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN BETRIEBEN WIRD.

Besondere Vorschriften für den sicheren Betrieb

- Installieren Sie das Gerät gemäß EN 60664-1 in einer Umgebung, die Verschmutzungsgrad 2 nicht überschreitet.
- Installieren Sie die Grundgeräte und Medienmodule in einem geeigneten Gehäuse, das mindestens Schutzart IP54 gemäß EN 60079-0 aufweist. Berücksichtigen Sie dabei die Umgebungsbedingungen, unter denen das Gerät betrieben wird.
- Wenn Endanwender optische SFP-Transceiver einsetzen, müssen diese auf Laser-Klasse I begrenzt sein.

■ IECEx – Zertifizierungsschema für explosionsfähige Atmosphären



Für EAGLE40-03-Geräte und Module gilt beim Betrieb in Umgebungen mit explosiven Gasen Folgendes:

- Normenliste:
 - IEC 60079-0:2017
 - IEC 60079-7:2017
 - IEC 60079-15:2017
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät folgende Kennzeichnung aufweist:

Ex ec nC IIC T4 Gc IECEx ULD 23.0007 X

T4: -40 °C ≤ Ta ≤ +70 °C

- Das Gerät ist geeignet für die Verwendung in einer Umgebung, die maximal den Verschmutzungsgrad 2 entsprechend IEC 60664-1 aufweist.
- Installieren Sie die Module in einem geeigneten Gehäuse gemäß IEC 60079-0, das unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen, unter denen das Gerät betrieben wird, einen Schutzgrad von mindestens IP54 gemäß IEC 60529 bietet.
- Verhindern Sie mit geeigneten Schutzmaßnahmen, dass transiente Störspannungen an Spannungseingängen den Wert von 119 V überschreiten.
- Wenn Endanwender optische SFP-Transceiver einsetzen, müssen diese auf Laser-Klasse I begrenzt sein.
- Verbinden und trennen Sie Steckverbinder ausschließlich im spannungsfreien Zustand.



WARNUNG! Die USB-Verbindung dient ausschließlich der temporären Verbindung während der Wartung. Verwenden, verbinden oder trennen Sie die Verbindung ausschließlich dann, wenn der Bereich nicht explosionsfähig ist. Das Verbinden oder Trennen in einer explosionsfähigen Atmosphäre kann zu einer Explosion führen.

■ **CE-Kennzeichnung**

Entsprechend gekennzeichnete Geräte stimmen mit den Vorschriften der folgenden Europäischen Richtlinie(n) überein:

- ▶ **2011/65/EU und 2015/863/EU (RoHS)**
Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- ▶ **2014/30/EU (EMV)**
Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- ▶ **2014/34/EU (ATEX)**
Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen.

Die EU-Konformitätserklärung wird gemäß den oben genannten EU-Richtlinie(n) für die zuständigen Behörden zur Verfügung gehalten bei:

Hirschmann Automation and Control GmbH
Stuttgarter Str. 45-51
72654 Neckartenzlingen
Deutschland

Sie finden die EU-Konformitätserklärung als PDF-Datei zum Download im Internet unter: <https://www.doc.hirschmann.com/certificates.html>

Das Produkt ist einsetzbar im Industriebereich.

- ▶ Störfestigkeit: EN 61000-6-2
- ▶ Störaussendung: EN 55032
- ▶ Sicherheit: IEC/EN 62368-1

Nähere Informationen zu technischen Normen finden Sie hier:

[Siehe „Technische Daten“ auf Seite 49.](#)

Voraussetzung für die Einhaltung der EMV-Grenzwerte ist die strikte Einhaltung der in dieser Beschreibung und Betriebsanleitung angegebenen Aufbaurichtlinien.

Warnung! Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

■ **LED- oder Laser-Komponenten**

LED- oder LASER-Komponenten gemäß IEC 60825-1 (2014):

LASER KLASSE 1 - CLASS 1 LASER PRODUCT.

LICHT EMITTIERENDE DIODE KLASSE 1 - CLASS 1 LED PRODUCT

■ **FCC-Hinweis**

Supplier's Declaration of Conformity

47 CFR § 2.1077 Compliance Information

EAGLE40

U.S. Contact Information

Belden – St. Louis

1 N. Brentwood Blvd. 15th Floor

St. Louis, Missouri 63105, United States

Phone: 314.854.8000

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Das Funktionieren ist abhängig von den zwei folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich der Störungen, die unerwünschtes Funktionieren bewirken könnten.

Anmerkung: Es wurde nach entsprechender Prüfung festgestellt, dass dieses Gerät den Anforderungen an ein Digitalgerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften entspricht. Diese Anforderungen sind darauf ausgelegt, einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu bieten, wenn das Gerät im gewerblichen Bereich eingesetzt wird. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzen und kann diese auch ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend dieser Betriebsanleitung installiert und benutzt wird, kann es Störungen des Funkverkehrs verursachen. Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohnbereich kann ebenfalls Funkstörungen verursachen; der Benutzer ist in diesem Fall verpflichtet, Funkstörungen auf seine Kosten zu beseitigen.

■ Recycling-Hinweis



Das auf dem Gerät abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät am Ende seiner Lebensdauer NICHT mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

Nach der Verwendung muss das Altgerät ordnungsgemäß als Elektronikschrott gemäß der örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften entsorgt werden. Mehr Informationen zur Entsorgung:

<https://www.doc.hirschmann.com/recycling.html>

Der Endnutzer ist für die Löschung von personenbezogenen Daten auf dem Altgerät vor der Entsorgung selbst verantwortlich.

Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Entsorgung des Altgeräts zerstörungsfrei vom Altgerät zu trennen. Die Altbatterien und Altakkumulatoren sind einer separaten Sammlung zuzuführen. Dies gilt nicht, wenn Altgeräte zur Wiederverwendung abgegeben werden.

Über dieses Handbuch

Das Dokument „Anwender-Handbuch Installation“ enthält eine Gerätebeschreibung, Sicherheitshinweise, Anzeigebeschreibung und weitere Informationen, die Sie zur Installation des Gerätes benötigen, bevor Sie mit der Konfiguration des Gerätes beginnen.

Das Handbuch ist im Internet als Download verfügbar: <https://www.doc.hirschmann.com>

Legende

Die in diesem Handbuch verwendeten Symbole haben folgende Bedeutungen:

▶	Aufzählung
□	Arbeitsschritt
■	Zwischenüberschrift

1 Beschreibung

1.1 Allgemeine Geräte-Beschreibung

Dieses Gerät ist konzipiert für die speziellen Anforderungen der industriellen Automatisierung. Es erfüllt die relevanten Industriestandards, bietet eine sehr hohe Betriebssicherheit auch unter extremen Bedingungen, langjährige Verfügbarkeit und Flexibilität.

Hauptmerkmale EAGLE40-03:

- ▶ Lüfterloses Sicherheitsgerät für Industrieumgebungen
- ▶ Flexibles LAN: 2 × GE mit 1 Bypass-Paar Gen 3 und 1 × GE oder 1 × SFP
- ▶ Kompatibel mit Wandmontage-Kit und Hutschienenmontage-Kit

Hauptmerkmale EAGLE40-07:

- ▶ Lüfterloses Sicherheitsgerät für Industrieumgebungen
- ▶ Flexibles LAN: 5 × GE mit 1 Bypass-Paar Gen 3 und 2 × SFP
- ▶ Kompatibel mit Wandmontage-Kit und Hutschienenmontage-Kit

Das Gerät ermöglicht den Aufbau von geschichteten und gerouteten Industrial-Ethernet-Netzen gemäß IEEE 802.3.

Das Gerät bietet Ihnen einen großen Funktionsumfang, über den Sie die Handbücher zur Betriebssoftware informieren. Sie finden diese Handbücher als PDF-Dateien zum Download im Internet auf den Hirschmann-Produktseiten (<https://www.doc.hirschmann.com>).

Die Hirschmann-Netzkomponenten helfen Ihnen, eine durchgängige Kommunikation über alle Ebenen des Unternehmens hinweg zu führen.

1.2 Gerätename und Produktcode

Der Gerätename entspricht dem Produktcode. Der Produktcode setzt sich zusammen aus Merkmalen mit festgelegten Positionen. Die Merkmalswerte stehen für bestimmte Produkteigenschaften.

Sie haben zahlreiche Möglichkeiten, die Merkmale des Gerätes zu kombinieren. Die möglichen Kombinationen können Sie mit dem Konfigurator ermitteln, der Ihnen im Belden Online-Katalog (<https://catalog.belden.com>) auf der Webseite des Gerätes zur Verfügung steht.

Ziffer	Produkteigenschaft	Merkmalswert	Beschreibung
1 ... 7	Gerät	EAGLE40	Security Router und Firewall
8	(Bindestrich)	–	
9 ... 10	Anzahl: Gigabit-Ethernet-Ports	03	3 × 1000 Mbit/s
		07	7 × 1000 Mbit/s
11 ... 13	Konfiguration der Uplink-Ports	3T1	3 × Twisted-Pair RJ45
		106	1 × SFP, 2 × Twisted-Pair RJ45
		206	2 × SFP, 5 × Twisted-Pair RJ45
14	Temperaturbereich	S	Standard 0 °C ... +60 °C
		T	Extended -40 °C ... +70 °C
		E	Extended mit Conformal Coating -40 °C ... +70 °C
15 ... 16	Versorgungsspannung	CC	2 × Spannungseingang Nennspannungsbereich 24 V DC ... 48 V DC
17	Zulassung Teil 1	Hinweis: Entnehmen Sie die Zulassungen und Eigenerklärungen, die im Detail auf Ihr Gerät zutreffen, einer separaten Übersicht. Siehe „Zuordnung: Anwendungsfälle, Zulassungen und Eigenerklärungen, Merkmalswerte“ auf Seite 23.	
	Gilt für	Z	CE, FCC, EN 61131, (IEC/EN 62368-1)
	EAGLE40-03- Gerätevarianten	Y	Z + UL 62368-1
		X	Z + UL 62368-1 + ANSI/UL 121201 + ATEX + IECEx
		T	Z + EN 50121-4
	Gilt für	A	CE, FCC, (IEC/EN 62368-1)
	EAGLE40-07- Gerätevarianten	B	A + UL 62368-1
		C	A + IEC 61850-3, IEEE 1613
		D	B + DNV

Tab. 4: Gerätename und Produktcode

Ziffer	Produkteigenschaft	Merkmalswert	Beschreibung
18	Zulassung Teil 2		Hinweis: Entnehmen Sie die Zulassungen und Eigenerklärungen, die im Detail auf Ihr Gerät zutreffen, einer separaten Übersicht. Siehe „Zuordnung: Anwendungsfälle, Zulassungen und Eigenerklärungen, Merkmalswerte“ auf Seite 23.
		9	Keine zusätzliche Zulassung
		Y	UL 62368-1
	Gilt für EAGLE40-07-Gerätevarianten	F	DNV
		G	ATEX
19... 20	Typ	HS	Hirschmann Standard
21	Software-Konfiguration	R	Router-Modus
22	Intrusion Detection System (IDS)	A	Nicht zutreffend
23... 24	Sicherheits-Module	NF	Keine zusätzlichen Module, ausschließlich Firewall
		IN	Industrial Automation Protection Suite (Modbus + OPC Enforcer)
		SU	Substation Protection Suite (DNP3 + Modbus Enforcer)
		UN	Unified Protection Suite (All Enforcers)
25... 29	Software-Version	XX.X.	Aktuellste Software-Version

Tab. 4: *Gerätename und Produktcode*

1.3 Zuordnung: Anwendungsfälle, Zulassungen und Eigenerklärungen, Merkmalswerte

Anwendungsfall	Zertifikate und Eigenerklärungen	Merkmalswert ^a				
		T9	TY	X9	Y9	Z9
Standard-Anwendungen	ATEX			X		
	CE	X	X	X	X	X
	EN 50121-4	X	X			
	EN 61131-2	X	X	X	X	X
	IEC/EN 62368-1	X	X	X	X	X
	FCC	X	X	X	X	X
	IEC 61850-3					
	IEEE 1613					
	ANSI/UL 121201			X		
	UL 62368-1		X	X	X	
	IECEX			X		
	DNV					

Tab. 5: EAGLE40-03-Gerätevarianten

a. X = Zulassung oder Eigenerklärung ist vorhanden

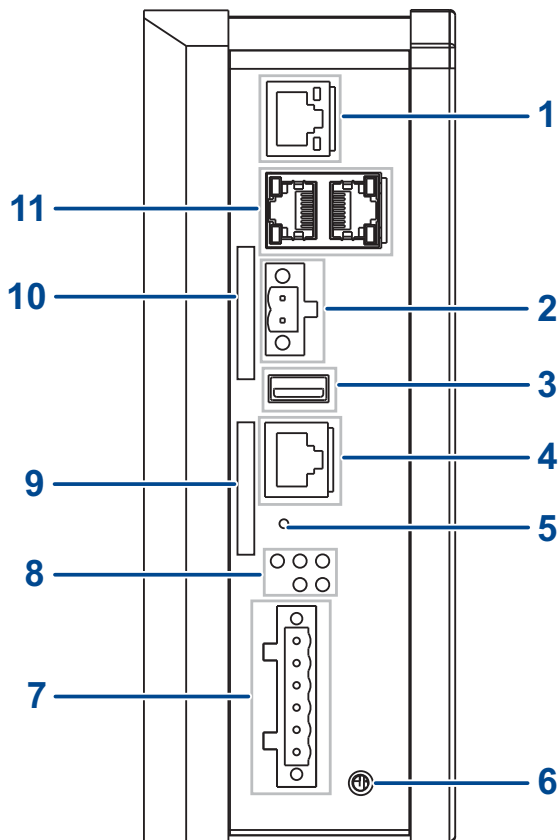
Anwendungsfall	Zertifikate und Eigenerklärungen	Merkmalswert ^a									
		A9	AF	B9	BG	C9	CF	CG	CY	D9	DG
Standard-Anwendungen	ATEX				X			X			X
	CE	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	EN 50121-4										
	EN 61131-2										
	IEC/EN 62368-1	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	FCC	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	IEC 61850-3					X	X	X	X		
	IEEE 1613					X	X	X	X		
	ANSI/UL 121201										
	UL 62368-1			X					X	X	X
	IECEX										
	DNV		X				X			X	X

Tab. 6: EAGLE40-07-Gerätevarianten

a. X = Zulassung oder Eigenerklärung ist vorhanden

1.4 Geräteansichten EAGLE40-03

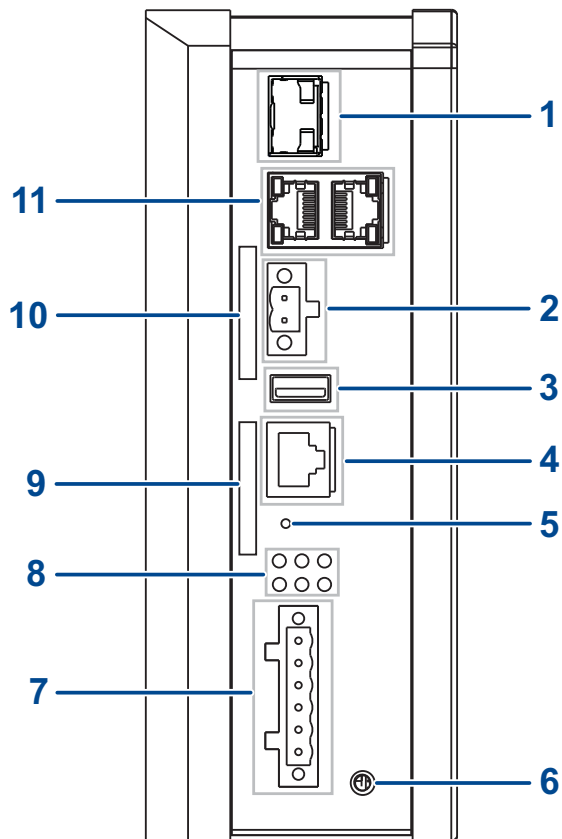
1.4.1 Vorderansicht EAGLE40-03-3T1...



1	Ethernet-Port (RJ45) für 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Verbindungen
2	Anschluss für den digitalen Eingang
3	USB-Schnittstelle
4	V.24-Schnittstelle
5	Save/Load/Reset-Taste ^a
6	Erdungsschraube
7	6-poliger Klemmblock
8	LED-Anzeigeelemente
9	Beschriftungsfeld für MAC-Adresse
10	Beschriftungsfeld für IP-Adresse
11	2 × Gigabit-Ethernet-Port (RJ45) für 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Verbindungen

a. In der vorliegenden Version ist die Save/Load/Reset-Taste ohne Funktion.

1.4.2 Vorderansicht EAGLE40-03-106...

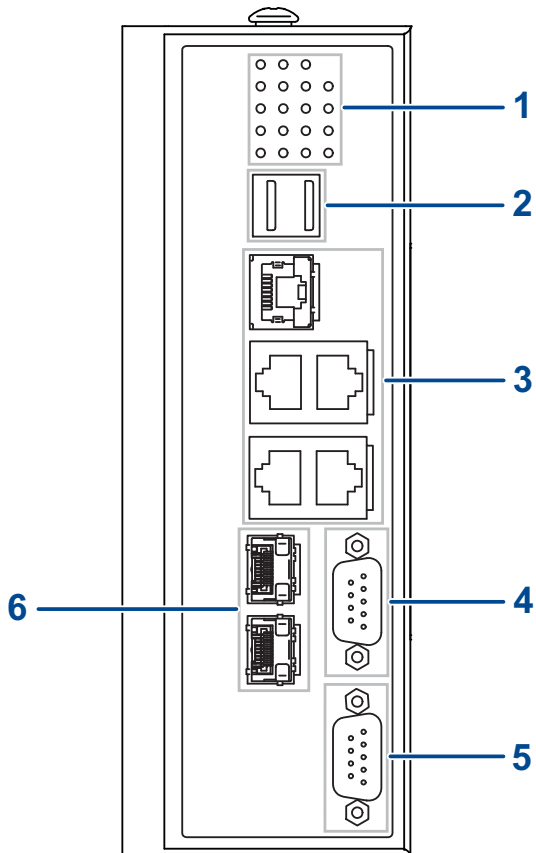


1	1 × SFP-Schacht für 1000-Mbit/s-LWL-Verbindungen
2	Anschluss für den digitalen Eingang
3	USB-Schnittstelle
4	V.24-Schnittstelle
5	Save/Load/Reset-Taste ^a
6	Erdungsschraube
7	6-poliger Klemmblock
8	LED-Anzeigeelemente
9	Beschriftungsfeld für MAC-Adresse
10	Beschriftungsfeld für IP-Adresse
11	2 × Gigabit-Ethernet-Port (RJ45) für 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Verbindungen

a. In der vorliegenden Version ist die Save/Load/Reset-Taste ohne Funktion.

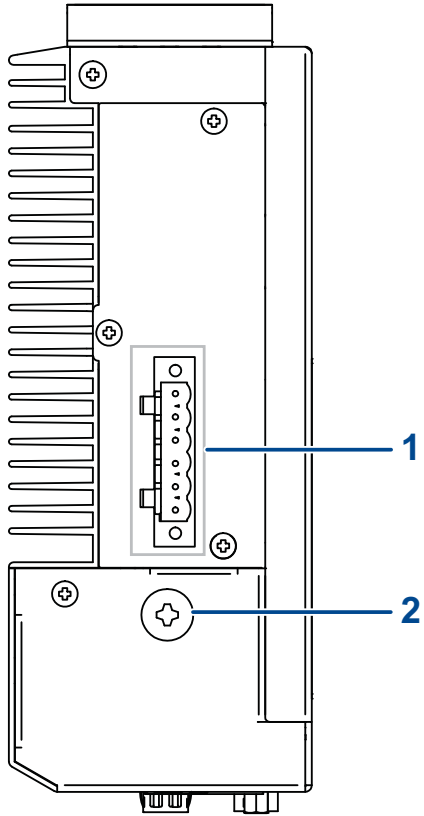
1.5 Geräteansichten EAGLE40-07

1.5.1 Vorderansicht



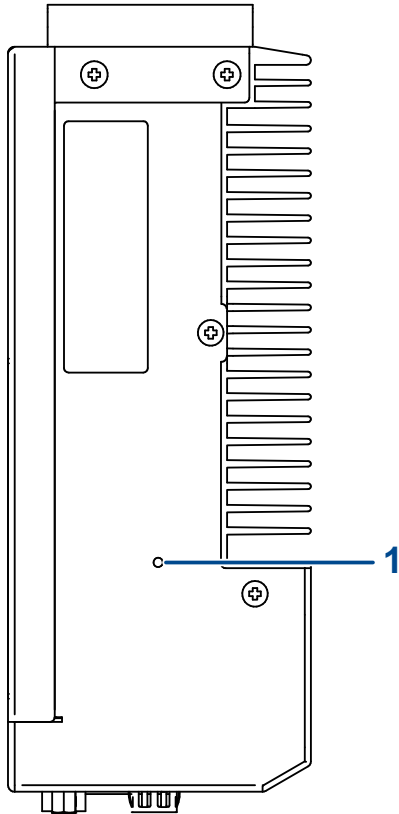
1	LED-Anzeigeelemente
2	2 × USB-Schnittstelle
3	5 × Gigabit-Ethernet-Port (RJ45) für 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Verbindungen
4	COM-Port (DB9-Port)
5	CONSOLE-Port (DB9-Port)
6	2 × SFP-Schacht für 1000-Mbit/s-LWL-Verbindungen

1.5.2 Ansicht von oben



-
- | | |
|---|----------------------|
| 1 | 6-poliger Klemmblock |
| 2 | Erdungsschraube |
-

1.5.3 Ansicht von unten



1 Reset-Taste^a

a. In der vorliegenden Version ist die Reset-Taste ohne Funktion.

1.6 Spannungsversorgung

Zur redundanten Spannungsversorgung des Gerätes steht ein schraubbarer, 6-poliger Klemmblock zur Verfügung.

Für weitere Informationen: [Siehe „Anschluss der Spannungsversorgung und Signalleitungen“ auf Seite 40.](#)

1.7 Ethernet-Ports

An den Geräte-Ports können Sie über Twisted-Pair-Kabel oder Lichtwellenleiter (LWL) Endgeräte oder weitere Segmente anschließen. Informationen zu Pinbelegungen für das Herstellen von Patch-Kabeln finden Sie hier:

[Siehe „Pinbelegungen“ auf Seite 29.](#)

1.7.1 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port

Dieser Port ist als RJ45-Buchse ausgeführt.

Der 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port bietet Ihnen die Möglichkeit, Netzkomponenten entsprechend der Norm IEEE 802.3 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-TX anzuschließen.

Dieser Port unterstützt:

- ▶ Autonegotiation
- ▶ Autopolarity
- ▶ Autocrossing (bei eingeschalteter Autonegotiation)
- ▶ 1000 Mbit/s halbduplex, 1000 Mbit/s vollduplex
- ▶ 100 Mbit/s halbduplex, 100 Mbit/s vollduplex
- ▶ 10 Mbit/s halbduplex, 10 Mbit/s vollduplex

Lieferzustand: Autonegotiation aktiviert

Das Gehäuse des Ports ist galvanisch mit der Frontblende verbunden.

1.7.2 1000-Mbit/s-LWL-Port

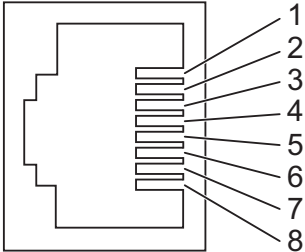
Dieser Port ist als SFP-Schacht ausgeführt.

Der 1000-Mbit/s-LWL-Port bietet Ihnen die Möglichkeit, Netzkomponenten entsprechend der Norm IEEE 802.3 1000BASE-SX/1000BASE-LX anzuschließen.

Dieser Port unterstützt:

- ▶ Vollduplex-Betrieb

1.7.3 Pinbelegungen

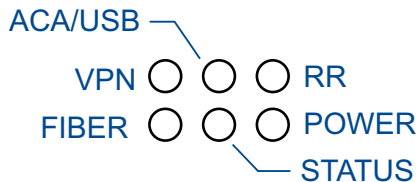
RJ45	Pin	10/100 Mbit/s	1000 Mbit/s
	MDI-Modus		
	1	TX+	BI_DA+
	2	TX-	BI_DA-
	3	RX+	BI_DB+
	4	—	BI_DC+
	5	—	BI_DC-
	6	RX-	BI_DB-
	7	—	BI_DD+
	8	—	BI_DD-
	MDI-X-Modus		
	1	RX+	BI_DB+
	2	RX-	BI_DB-
	3	TX+	BI_DA+
	4	—	BI_DD+
	5	—	BI_DD-
	6	TX-	BI_DA-
7	—	BI_DC+	
8	—	BI_DC-	

1.8 Anzeigeelemente EAGLE40-03

Nach dem Anlegen der Versorgungsspannung startet und initialisiert die Software. Danach führt das Gerät einen Selbsttest durch. Während dieser Aktionen leuchten die unterschiedlichen LEDs auf.

1.8.1 Gerätestatus

Diese LEDs zeigen Informationen zu Zuständen, die Auswirkung auf die Funktion des gesamten Gerätes haben.



LED	Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
POWER	Versorgungsspannung	—	keine	Versorgungsspannung ist zu niedrig.
		gelb	leuchtet	Die Versorgungsspannung unterschreitet 44 V DC.
		grün	leuchtet	Die Versorgungsspannung überschreitet 44 V DC.
STATUS	Gerätestatus	—	keine	Der Signalkontakt ist geschlossen. Er zeigt keinen erkannten Fehler an. Gerät ist betriebsbereit.
		rot	leuchtet	Der Signalkontakt ist offen. Er zeigt einen erkannten Fehler an. Gerät ist in keinem betriebsbereiten Zustand.
			blinkt	Die beim Gerätestart verwendeten Boot-Parameter weichen von den gespeicherten Boot-Parametern ab. Starten Sie das Gerät erneut.
FIBER	Lichtwellenleiter-Verbindung	—	keine	Keine LWL-Verbindung
		gelb	leuchtet	Die LWL-Verbindung wurde hergestellt.
			blinkt	Die Verbindung ist aktiv.
VPN	Virtuelles Privates Netz	—	keine	Mindestens einer der folgenden Fälle trifft zu: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Die VPN-Status-Anzeige ist ausgeschaltet. ▶ Keine VPN-Verbindung ist aktiv. ▶ Keine aktive VPN-Verbindung ist im Zustand „up“.
		gelb	leuchtet	Die VPN-Status-Anzeige ist eingeschaltet und mindestens 1 VPN-Verbindung ist aktiv und im Zustand „up“.

LED	Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
ACA/ USB	Speichermedium ACA21/22-USB (EEC)	—	keine	Kein Speichermedium gesteckt
		grün	leuchtet	Speichermedium ist gesteckt
			blinkt	Gerät schreibt auf/liest vom Speichermedium
RR	Router- Redundanz	—	keine	Keine Router-Redundanz konfiguriert
		grün	leuchtet	Das Gerät ist im Router-Redundanz-Master-Modus.
			blinkt	Das Gerät ist im Router-Redundanz-Backup-Modus.

1.8.2 Port-Status

■ Ethernet-Ports

Diese LEDs zeigen portbezogene Informationen an. Während der Boot-Phase zeigen sie den Status des Boot-Vorgangs an. Die LEDs befinden sich direkt an den Ports.

Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
Link-Status	—	keine	Gerät erkennt einen ungültigen oder fehlenden Link.
	grün	leuchtet	Gerät erkennt einen gültigen Link.
		Blinkt 1 × pro Periode	Port ist auf Stand-by geschaltet
		Blinkt 3 × pro Periode	Port ist abgeschaltet
	gelb	blinkt	Gerät sendet und/oder empfängt Daten

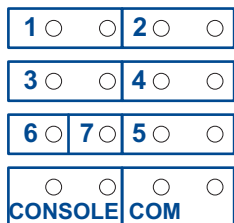
1.9 Anzeigeelemente EAGLE40-07

1.9.1 Gerätestatus

HDD STA POWER

LED	Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
POWER	Versorgungsspannung	—	keine	Versorgungsspannung ist zu niedrig.
		grün	leuchtet	Versorgungsspannung liegt an.
STA	Gerätestatus	—	keine	Gerät ist in keinem betriebsbereiten Zustand
		grün	leuchtet	Gerät zeigt keinen erkannten Gerätestatus-Alarm an
		rot	leuchtet	Gerät zeigt einen erkannten Gerätestatus-Alarm an
HDD	Festplattenaktivität	—	keine	Kein Datenzugriff
		gelb	blinkt	Datenzugriff

1.9.2 Port-Status



LED	Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
1 ... 5	Link-Status (LED links)	—	keine	Keine Verbindung
		gelb	leuchtet	Die Verbindung wurde hergestellt.
			blinkt	Die Verbindung ist aktiv.
	Geschwindigkeit (LED rechts)	—	keine	10-Mbit/s-Verbindung
grün		leuchtet	Gigabit-Verbindung	
gelb		leuchtet	100-Mbit/s-Verbindung (1000 Mbit/s)	
6 ... 7	Link-Status	—	keine	Keine Verbindung
		gelb	leuchtet	Die Verbindung wurde hergestellt.
			blinkt	Die Verbindung ist aktiv.
CONSOLE	TX-Aktivität (LED links)	—	keine	Keine Datenaktivität
		gelb	leuchtet	Gerät sendet Daten
	RX-Aktivität (LED rechts)	—	keine	Keine Datenaktivität
		gelb	leuchtet	Gerät empfängt Daten

LED	Anzeige	Farbe	Aktivität	Bedeutung
COM	TX-Aktivität (LED links)	— gelb	keine leuchtet	Keine Datenaktivität Gerät sendet Daten
	RX-Aktivität (LED rechts)	— gelb	keine leuchtet	Keine Datenaktivität Gerät empfängt Daten

1.10 Management-Schnittstellen

1.10.1 V.24-Schnittstelle (externes Management)

Anmerkung: EAGLE40-03-Geräte haben eine V.24-Schnittstelle als Zugang zur Konsole. Über die Position am Gerät informiert Sie das Kapitel: [Siehe „Vorderansicht EAGLE40-03-106...“ auf Seite 25.](#)

An der RJ45-Buchse (V.24-Schnittstelle) steht eine serielle Schnittstelle für den lokalen Anschluss einer externen Management-Station (VT100-Terminal oder PC mit entsprechender Terminal-Emulation) zur Verfügung. Damit können Sie eine Verbindung zum Command Line Interface CLI und zum Systemmonitor herstellen.

Einstellungen VT 100 Terminal

Speed	115200 Baud
Data	8 bit
Stopbit	1 bit
Handshake	off
Parity	keine

Das Gehäuse der Anschlussbuchse ist galvanisch mit der Frontblende des Gerätes verbunden. Die V.24-Schnittstelle ist galvanisch von der Versorgungsspannung getrennt.

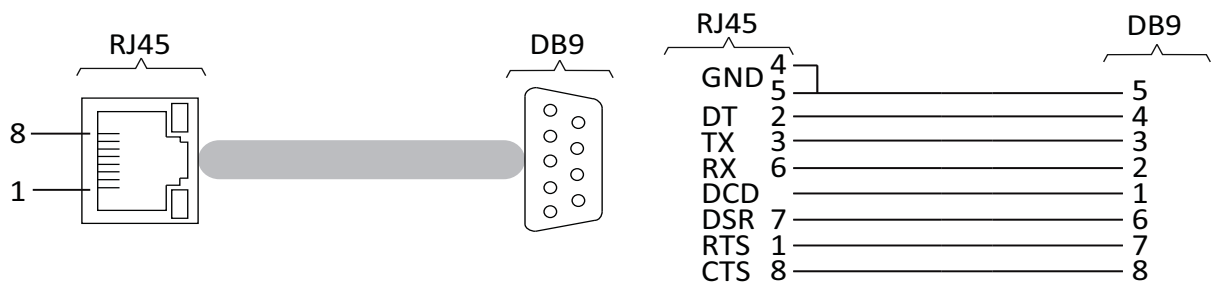


Abb. 1: Pinbelegung der V.24-Schnittstelle und des DB9-Steckverbinders

1.10.2 DB9-Port

Anmerkung: EAGLE40-07-Geräte haben einen DB9-Port als Zugang zur Konsole. Der Port hat die Kennzeichnung "CONSOLE". Der "COM"-Port ist in der vorliegenden Version ohne Funktion. Über die Position am Gerät informiert Sie das Kapitel: [Siehe „Vorderansicht“ auf Seite 26.](#)

Am DB9-Port steht eine serielle Schnittstelle für den lokalen Anschluss einer externen Management-Station (VT100-Terminal oder PC mit entsprechender Terminal-Emulation) zur Verfügung. Damit können Sie eine Verbindung zum Command Line Interface CLI und zum Systemmonitor herstellen.

Einstellungen VT 100 Terminal	
Speed	115200 Baud
Data	8 bit
Stopbit	1 bit
Flow control	keine
Parity	keine

Das Gehäuse der Anschlussbuchse ist galvanisch mit der Frontblende des Gerätes verbunden. Der DB9-Port ist galvanisch von der Versorgungsspannung getrennt.

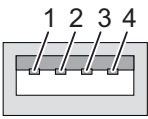
1.10.3 USB-Schnittstelle

Anmerkung: Über die Position am Gerät informiert Sie das Kapitel [„Geräteansichten EAGLE40-03“ auf Seite 24](#) oder [„Geräteansichten EAGLE40-07“ auf Seite 26.](#)

An der USB-Buchse steht eine Schnittstelle für den lokalen Anschluss eines AutoConfiguration-Adapters ACA21 zur Verfügung. Er dient zum Speichern/Laden der Konfigurationsdaten und Diagnoseinformationen und zum Laden der Software.

Die USB-Schnittstelle hat folgende Eigenschaften:

- ▶ Unterstützung des USB-Master-Modus
- ▶ Unterstützung von USB 3.0 (Datenrate maximal 480 MBit/s)
- ▶ Steckverbinder Typ A
- ▶ Liefert einen Strom von maximal 500 mA
- ▶ Spannung nicht potentialgetrennt
- ▶ Unterstütztes Dateisystem: FAT32

Abbildung	Pin	Betrieb
	1	VCC (VBus)
	2	- Data
	3	+ Data
	4	Ground (GND)

Tab. 7: Pinbelegung der USB-Schnittstelle

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass Sie in EAGLE40-07-Geräten aktuell ausschließlich 1 der beiden USB-Schnittstellen nutzen können. Für welche der beiden Schnittstellen Sie sich entscheiden, spielt dabei keine Rolle.

1.11 Input-/Output-Schnittstellen

1.11.1 Signalkontakt

Der Signalkontakt ist ein potentialfreier Relaiskontakt. Über den Signalkontakt bietet Ihnen das Gerät die Möglichkeit einer Ferndiagnose. Dabei signalisiert das Gerät Ereignisse wie beispielsweise eine Leitungsunterbrechung. Im Falle eines Ereignisses öffnet das Gerät den Relaiskontakt und unterbricht den Ruhestromkreis. Welche Ereignisse einen Kontakt schalten, hängt von der Einstellung im Management ab. Ferner können Sie den Signalkontakt über das Management manuell schalten und somit externe Geräte steuern.

Anmerkung: Ausschließlich EAGLE40-03-Geräte bieten Ihnen die Möglichkeit, den Signalkontakt mittels Software zu steuern.

1.11.2 Digitaler Eingang

Ausschließlich EAGLE40-03-Geräte verfügen über einen digitalen Eingang. Die Unterstützung der Funktion ist abhängig vom Software-Release. Bei Drucklegung dieses Handbuchs keine Unterstützung der Funktion durch die Software.

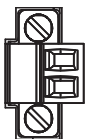


Abb. 2: Eingang: 2-poliger Klemmblock mit Schraubverriegelung

Der digitale Eingang bietet Ihnen die Möglichkeit, Signale von digitalen Sensoren zu erfassen und weiterzuleiten. In der Konfiguration des Gerätes legen Sie fest, wie das Gerät den digitalen Eingang verwendet.

Detaillierte Informationen zu Anwendungsmöglichkeiten und Konfiguration des digitalen Eingangs finden Sie in der Software-Benutzerdokumentation. Die Software-Benutzerdokumentation finden Sie als PDF-Dateien zum Download im Internet unter <https://www.doc.hirschmann.com>

2 Installation

Das Gerät wurde für die Praxis in der rauen industriellen Umgebung entwickelt.

Das Gerät wird in betriebsbereitem Zustand ausgeliefert.

Führen Sie folgenden Handlungsschritte durch, um das Gerät zu installieren und zu konfigurieren:

- ▶ [Paketinhalt prüfen](#)
- ▶ [Gerät montieren und erden](#)
- ▶ [SFP-Transceiver montieren \(optional\)](#)
- ▶ [Klemmblöcke verdrahten](#)
- ▶ [Gerät in Betrieb nehmen](#)
- ▶ [Datenkabel anschließen](#)
- ▶ [Beschriftungsfeld ausfüllen](#)

2.1 Paketinhalt prüfen

- Überprüfen Sie, ob das Paket alle unter „Lieferumfang“ auf Seite 56 genannten Positionen enthält.
- Überprüfen Sie die Einzelteile auf Transportschäden.

2.2 Gerät montieren und erden



WARNUNG

BRANDGEFAHR

Bauen Sie das Gerät in eine Brandschutzumhüllung gemäß IEC/EN 62368-1 oder IEC 60950-1 ein, wenn Sie es an eine Spannungsversorgung >100 W (PS3) oder >NEC Class 2 anschließen.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

2.2.1 Auf die Hutschiene montieren

Anmerkung: Sorgen Sie für einen Freiraum von mindestens 10 cm an der Geräteoberseite und der Geräteunterseite.

Anmerkung: Der Gesamtschirm eines angeschlossenen, geschirmten Twisted-Pair-Kabels ist elektrisch leitend mit dem Erdanschluss an der Frontblende verbunden.

Um das Gerät auf eine waagrecht montierte 35-mm-Hutschiene nach DIN EN 60715 zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Hängen Sie die obere Rastführung des Gerätes in die Hutschiene ein.
- Drücken Sie das Gerät nach unten und gegen die Hutschiene.
- Rasten Sie das Gerät ein.

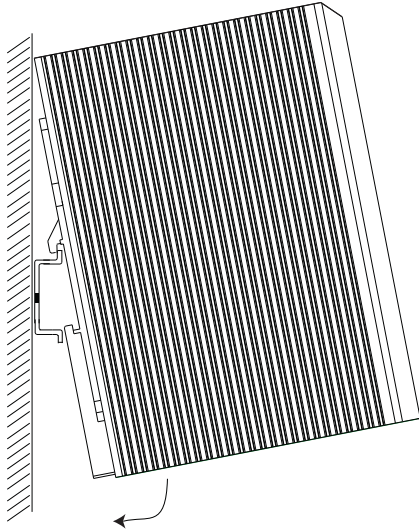


Abb. 3: Montage auf die Hutschiene

2.2.2 Gerät erden



WARNUNG

ELEKTRISCHER SCHLAG

Erden Sie das Gerät, bevor Sie weitere Kabel anschließen.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

Das Gerät verfügt über einen Funktionserdanschluss. Die Erdung erfolgt über die separate Erdungsschraube, die sich rechts unten in der Frontblende befindet.

- Erden Sie das Gerät über die Erdungsschraube.

2.3 SFP-Transceiver montieren (optional)

Voraussetzung:

Setzen Sie ausschließlich SFP-Transceiver von Hirschmann ein.

Siehe „Zubehör“ auf Seite 57.

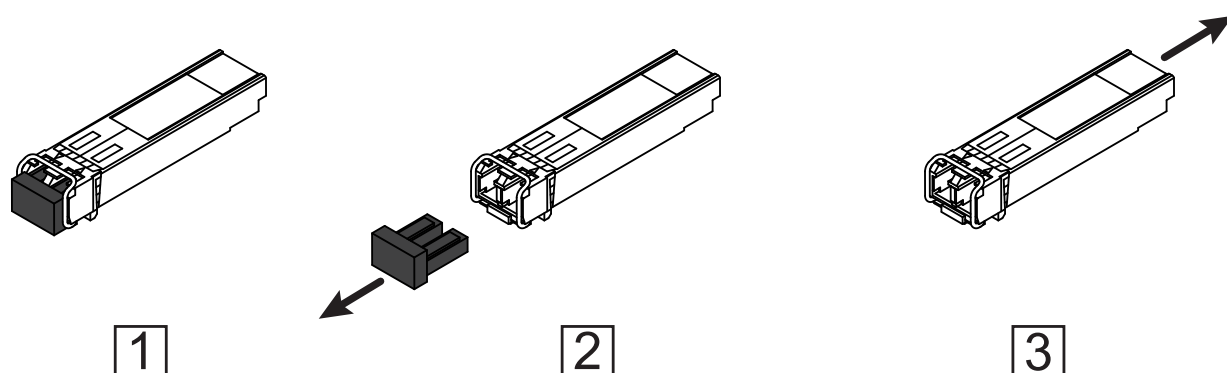


Abb. 4: SFP-Transceiver montieren: Montagereihenfolge

Gehen Sie wie folgt vor:

- Entnehmen Sie den SFP-Transceiver der Transportverpackung (1).
- Entfernen Sie die Schutzkappe vom SFP-Transceiver (2).
- Schieben Sie den SFP-Transceiver mit geschlossener Verriegelung in den Schacht, bis er einrastet (3).

2.4 Klemmblöcke verdrahten

WARNUNG

ELEKTRISCHER SCHLAG

Stecken Sie niemals spitze Gegenstände (schmale Schraubendreher, Drähte oder Ähnliches) in das Innere des Gerätes oder in die Anschlussklemmen für elektrische Leiter. Berühren Sie die Anschlussklemmen nicht.

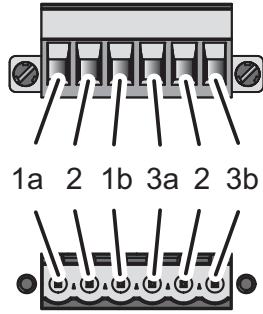
Stellen Sie vor **jedem** Anschließen der elektrischen Leiter sicher, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Siehe „Voraussetzungen für das Anschließen der elektrischen Leiter“ auf Seite 10.

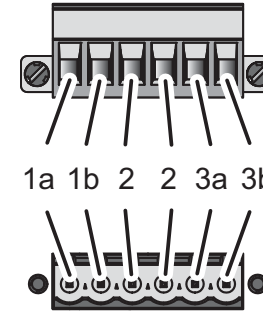
Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

Die Versorgungsspannung ist ausschließlich über Schutzbauelemente mit dem Gerätegehäuse verbunden.

2.4.1 Anschluss der Spannungsversorgung und Signalleitungen

	1	Spannungsversorgungsanschluss 1
	1a	24 V DC
	1b	0 V DC
	2	Anschluss für den Signalkontakt
	3	Spannungsversorgungsanschluss 2
	3a	0 V DC
	3b	24 V DC

Tab. 8: Pinbelegung EAGLE40-03: 6-poliger, schraubbarer Klemmblock (oben), Anschluss am Gerät (unten)

	1	Spannungsversorgungsanschluss 1
	1a	0 V DC
	1b	24 V DC
	2	Anschluss für den Signalkontakt
	3	Spannungsversorgungsanschluss 2
	3a	0 V DC
	3b	24 V DC

Tab. 9: Pinbelegung EAGLE40-07: 6-poliger, schraubbarer Klemmblock (oben), Anschluss am Gerät (unten)

■ Versorgungsspannung

Die Versorgungsspannung ist redundant anschließbar. Beide Eingänge sind entkoppelt. Es besteht keine Lastverteilung. Bei redundanter Einspeisung versorgt das Netzteil mit der höheren Ausgangsspannung das Gerät alleine. Die Versorgungsspannung ist galvanisch vom Gehäuse getrennt.

Bei nicht redundanter Zuführung der Versorgungsspannung meldet das Gerät den Wegfall einer Versorgungsspannung. Sie können diese Meldung umgehen, indem Sie die Versorgungsspannung über beide Eingänge zuführen oder die Konfiguration im Management ändern.

Typ der anschließbaren Spannungen	Größe der Versorgungsspannung	Pinbelegung am Gerät
Gleichspannung	Nennspannungsbereich 24 V DC ... 48 V DC	24 V DC Pluspol der Versorgungsspannung
		0 V DC Minuspol der Versorgungsspannung

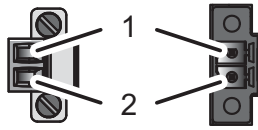
Tab. 10: Typ und Größe der Versorgungsspannung, Pinbelegung am Gerät

- Entfernen Sie den Steckverbinder der Versorgungsspannung vom Gerät.
- Verbinden Sie die Leiter entsprechend der Pinbelegung am Gerät mit den Klemmen.
- Befestigen Sie die verbundenen Leiter, indem Sie die Schrauben der Klemmen anziehen.

■ Signalkontakt (optional)

- Verbinden Sie die Leiter entsprechend der Pinbelegung am Gerät mit den Klemmen.
- Befestigen Sie die verbundenen Leiter, indem Sie die Schrauben der Klemmen anziehen.

2.4.2 Digitalen Eingang verdrahten (optional)

	Pin	Signalkontakt	Funktion
	1	DI (+)	Signal-Input
	2	DI (-)	Referenz-Potential

Tab. 11: Pinbelegung: 2-poliger, schraubbarer Klemmblock (links), Anschluss am Gerät (rechts)

- Entfernen Sie den Steckverbinder der Versorgungsspannung vom Gerät.
- Verbinden Sie die Leiter entsprechend der Pinbelegung am Gerät mit den Klemmen.
- Befestigen Sie die verbundenen Leiter, indem Sie die Schrauben der Klemmen anziehen.

2.5 Gerät in Betrieb nehmen



WARNUNG

ELEKTRISCHER SCHLAG

Stellen Sie vor **jedem** Anschließen der elektrischen Leiter sicher, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Siehe „Voraussetzungen für das Anschließen der elektrischen Leiter“ auf Seite 10.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

Anmerkung: Relevant für Nordamerika:

Das Anzugsdrehmoment zum Befestigen des Versorgungsspannung-Klemmblockes am EAGLE40-Gerät beträgt 0,79 Nm.

Das Anzugsdrehmoment zum Befestigen des Signalkontakt-Klemmblockes und des Input-Klemmblockes am EAGLE40-03-Gerät beträgt 0,79 Nm.

Das Anzugsdrehmoment für den COM-Port und für den CONSOLE-Port am EAGLE40-07-Gerät beträgt 0,79 Nm.

- Befestigen Sie die Steckerverbinder mit Schrauben am Gerät.
- Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.

2.6 Datenkabel anschließen

2.6.1 Twisted-Pair-Ports

Beachten Sie folgende allgemeine Empfehlungen zur Datenverkabelung in Umgebungen mit hohem elektrischem Störpotential:

- Wählen Sie die Länge der Datenkabel so kurz wie möglich.
- Verwenden Sie für die Datenübertragung zwischen Gebäuden optische Datenkabel.
- Sorgen Sie bei Kupferverkabelung für einen ausreichenden Abstand zwischen Spannungsversorgungskabeln und Datenkabeln. Installieren Sie die Kabel idealerweise in separaten Kabelkanälen.
- Achten Sie darauf, dass Spannungsversorgungskabel und Datenkabel nicht über große Distanzen parallel verlaufen. Achten Sie zur Reduzierung der induktiven Kopplung darauf, dass sich die Spannungsversorgungskabel und Datenkabel im Winkel von 90° kreuzen.

- Verwenden Sie bei Gigabit-Übertragung über Kupferleitungen geschirmte Datenkabel, beispielsweise SF/UTP-Kabel gemäß ISO/IEC 11801. Um die Anforderungen gemäß EN 50121-4 und Marineanwendungen zu erfüllen, verwenden Sie bei allen Übertragungsraten geschirmte Datenkabel.
- Schließen Sie die Datenkabel entsprechend Ihren Anforderungen an. [Siehe „10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port“ auf Seite 29.](#)

2.6.2 1000-Mbit/s-LWL-Port (optional)

Stellen Sie sicher, dass Sie LH-Ports nur mit LH-Ports, SX-Ports nur mit SX-Ports und LX-Ports nur mit LX-Ports verbinden.

- Schließen Sie die Datenkabel entsprechend Ihren Anforderungen an. [Siehe „Ethernet-Ports“ auf Seite 28.](#)

2.7 Beschriftungsfeld ausfüllen

Das Beschriftungsfeld für die IP-Adresse unterstützt Sie, Ihr Gerät zu identifizieren.

2.8 Grundeinstellungen vornehmen

Anmerkung: Das Vorhandensein von 2 oder mehreren Geräten mit derselben IP-Adresse kann ein nicht vorhersagbares Verhalten Ihres Netzes verursachen.

Installieren und pflegen Sie einen Prozess, der jedem Gerät im Netz eine einmalige IP-Adresse zuweist.

Bei der Erstinstallation des Gerätes ist die Eingabe der IP-Parameter notwendig. Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Konfiguration der IP-Adressen:

- ▶ Eingabe über den V.24-Anschluss
- ▶ Eingabe über das HiDiscovery-Protokoll mittels der Anwendungen HiDiscovery oder Industrial HiVision
- ▶ AutoConfiguration Adapter

Weitere Informationen zu den Grundeinstellungen des Gerätes finden Sie im Anwender-Handbuch.

■ **Voreinstellungen EAGLE40-03**

- ▶ V.24-Datenrate: 115200 Baud
- ▶ Ethernet-Ports: Linkstatus wird nicht ausgewertet (Signalkontakt)
- ▶ Optische Ports: Vollduplex
- ▶ TP-Ports: Autonegotiation

■ **Voreinstellungen EAGLE40-07**

- ▶ DB9-Port-Datenrate: 115200 Baud
- ▶ Ethernet-Ports: Linkstatus wird nicht ausgewertet (Signalkontakt)
- ▶ Optische Ports: Vollduplex
- ▶ TP-Ports: Autonegotiation

2.8.1 Erste Anmeldung (Passwort)

Gilt für Geräte ab Software-Version HisecOS 3.4.

Um unerwünschte Zugriffe auf das Gerät zu verhindern, ist es unerlässlich, dass Sie das voreingestellte Passwort bei der ersten Anmeldung ändern.

Führen Sie die folgenden Handlungsschritte durch:

- Öffnen Sie die grafische Benutzeroberfläche, das Command Line Interface oder HiView, wenn Sie sich zum ersten Mal am Gerät anmelden.
- Melden Sie sich am Gerät mit dem voreingestellten Passwort „private“ an. Das Gerät fordert Sie auf, ein neues Passwort einzugeben.
- Geben Sie Ihr neues Passwort ein.
Um die Sicherheit zu erhöhen, wählen Sie ein Passwort mit mindestens 8 Zeichen, das Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, numerische Ziffern und Sonderzeichen enthält.
- Wenn Sie sich über das Command Line Interface am Gerät anmelden, werden Sie aufgefordert, Ihr neues Passwort zu bestätigen.
- Melden Sie sich mit Ihrem neuen Passwort erneut am Gerät an.

Anmerkung: Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, verwenden Sie den System-Monitor, um das Passwort zurückzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://hirschmann-support.belden.com/en/kb/required-password-change-new-procedure-for-first-time-login>

3 Überwachung der Umgebungslufttemperatur

Betreiben Sie das Gerät ausschließlich bis zur angegebenen maximalen Umgebungslufttemperatur.

[Siehe „Technische Daten“ auf Seite 49.](#)

Die Umgebungslufttemperatur ist die Temperatur der Luft 5 cm neben dem Gerät. Sie ist abhängig von den Einbaubedingungen des Gerätes, beispielsweise dem Abstand zu anderen Geräten oder sonstigen Objekten und der Leistung benachbarter Geräte.

Die im CLI und GUI angezeigte Temperatur ist die Geräte-Innentemperatur. Sie ist um bis zu +20 °C höher als die Umgebungslufttemperatur. Dies ist abhängig von der Konfiguration Ihres Gerätes.

4 **Wartung, Service**

- Beim Design dieses Gerätes hat Hirschmann weitestgehend auf den Einsatz von Verschleißteilen verzichtet. Die dem Verschleiß unterliegenden Teile sind so bemessen, dass sie im normalen Gebrauch die Produktlebenszeit überdauern. Betreiben Sie dieses Gerät entsprechend den Spezifikationen.
- Relais unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Dieser Verschleiß hängt von der Häufigkeit der Schaltvorgänge ab. Prüfen Sie abhängig von der Häufigkeit der Schaltvorgänge den Durchgangswiderstand der geschlossenen Relaiskontakte und die Schaltfunktion.
- Prüfen Sie abhängig vom Verschmutzungsgrad der Betriebsumgebung in regelmäßigen Abständen den freien Zugang zu den Lüftungsschlitzen des Gerätes.

5 Demontage

5.1 Gerät demontieren



WARNUNG

ELEKTRISCHER SCHLAG

Trennen Sie die Erdung von allen Kabeln zuletzt.

Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Tod, schwerer Körperverletzung oder Materialschäden führen.

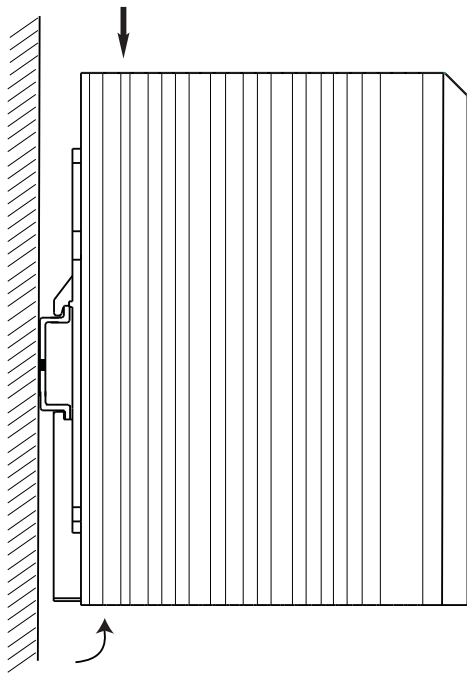


Abb. 5: Demontage von der Hutschiene

- Ziehen Sie die Datenkabel ab.
- Schalten Sie die Versorgungsspannung aus.
- Ziehen Sie die Klemmböcke ab.
- Trennen Sie die Erdung.
- Um das Gerät von der Hutschiene zu demontieren, drücken Sie das Gerät nach unten und ziehen es unten von der Hutschiene weg.

5.2 SFP-Transceiver demontieren (optional)

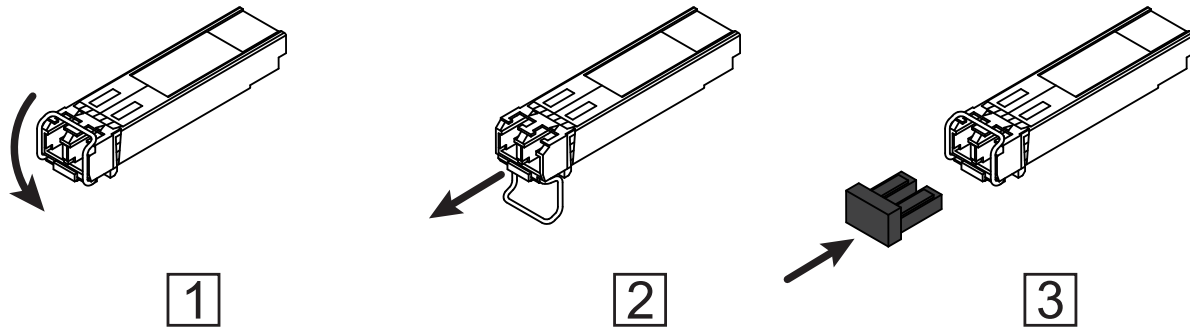


Abb. 6: SFP-Transceiver demontieren: Demontagereihenfolge

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Verriegelung des SFP-Transceivers (1).
- Ziehen Sie den SFP-Transceiver an der geöffneten Verriegelung aus dem Schacht heraus (2).
- Verschließen Sie den SFP-Transceiver mit der Schutzkappe (3).

6 Technische Daten

6.1 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten			
Abmessungen B × H × T	Siehe „Maßzeichnungen“ auf Seite 51.		
Gewicht	EAGLE40-03	1960 g	
	EAGLE40-07	1560 g	
Spannungsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 2 Spannungseingänge für redundante Spannungsversorgung ▶ Sicherheitskleinspannung (SELV), redundante Eingänge entkoppelt 		
	Nennspannungsbereich	24 V DC ... 48 V DC	
	Spannungsbereich inklusive maximaler Toleranzen	EAGLE40-03	20 V DC ... 58 V DC
		EAGLE40-07	20 V DC ... 54 V DC
	Anschlussart	6-poliger Klemmblock	
	Klemmblock	0,75 mm ² ... 0,2 mm ² (18 AWG ... 24 AWG) Ein einzelner Leiter in einer Klemmstelle.	
Erdungsleiter	mindestens 0,75 mm ² (18 AWG)		
Einschaltspitzenstrom	4,4 A		
Klimatische Bedingungen im Betrieb	Umgebungslufttemperatur	-40 °C ... +70 °C	
	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	5 % ... 95 %	
Klimatische Bedingungen bei Lagerung	Umgebungslufttemperatur	-40 °C ... +85 °C	
	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	5 % ... 95 %	
Verschmutzungsgrad	2		
Schutzart	IP40		

6.2 Signalkontakt

Signalkontakt	
Anschlussart	6-poliger Klemmblock
	Anzugsdrehmoment 0,79 Nm
Nennwert	$I_{\max} = 0,5 \text{ A}$ bei $U_{\max} = 24 \text{ V AC}$
	$I_{\max} = 0,5 \text{ A}$ bei $U_{\max} = 48 \text{ V DC}$

6.3 Digitaler Eingang

Digitaler Eingang EAGLE40-03

Anschlussart	2-poliger Klemmblock
Anzugsdrehmoment	0,79 Nm
min. Leiterquerschnitt	0,2 mm ² (24 AWG)
max. Leiterquerschnitt	0,75 mm ² (18 AWG)
Maximal zulässiger Eingangsspannungsbereich	-32 V DC ...+32 V DC
Nennwert Eingangsspannung	24 V DC
Eingangsspannung Low-Pegel, Zustand „0“	-0,3 V DC ...+5,0 V DC
Eingangsspannung High-Pegel, Zustand „1“	+11 V DC ...+30 V DC
Maximaler Eingangsstrom bei 24 V Eingangsspannung	15 mA
Eingangskennlinie nach IEC 61131-2 Typ 3 (Strom ziehend)	

6.4 Leistungsaufnahme/Leistungsabgabe

Gerätename	Maximale Leistungsaufnahme	Leistungsabgabe
EAGLE40-033T1...	15 W	51 Btu (IT)/h
EAGLE40-03106...	15 W	51 Btu (IT)/h
EAGLE40-07...	25 W	85 Btu (IT)/h

6.5 Maßzeichnungen

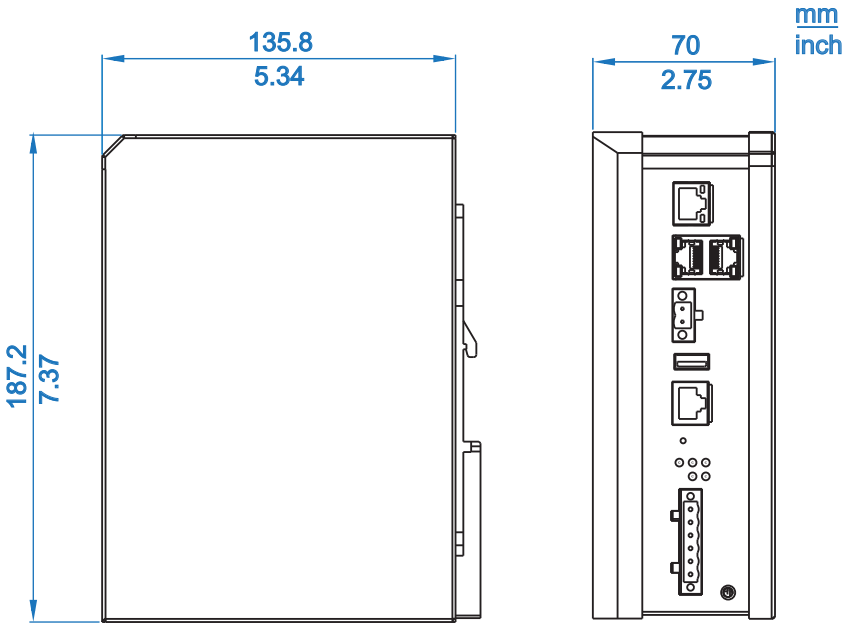


Abb. 7: Abmessungen der Gerätevariante EAGLE40-03-3T1...

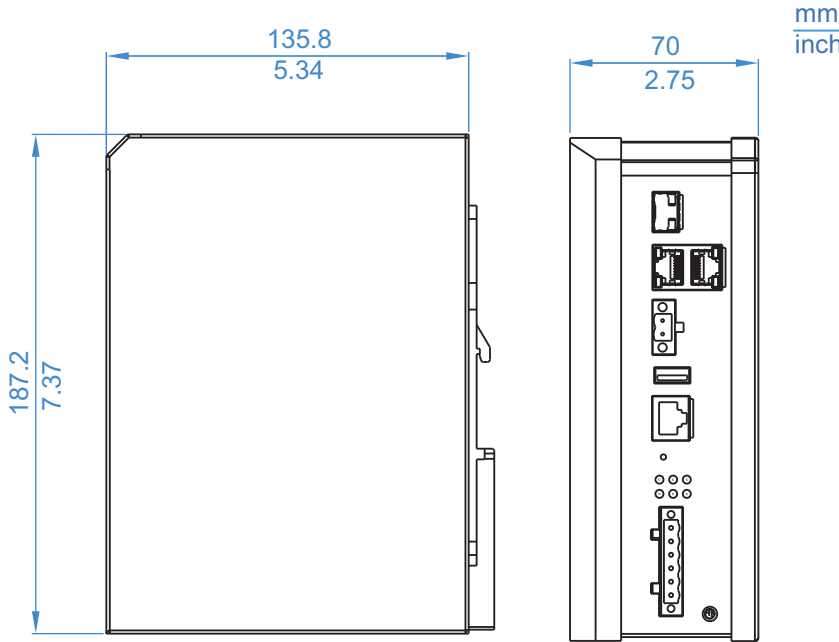


Abb. 8: Abmessungen der Gerätevariante EAGLE40-03-106...

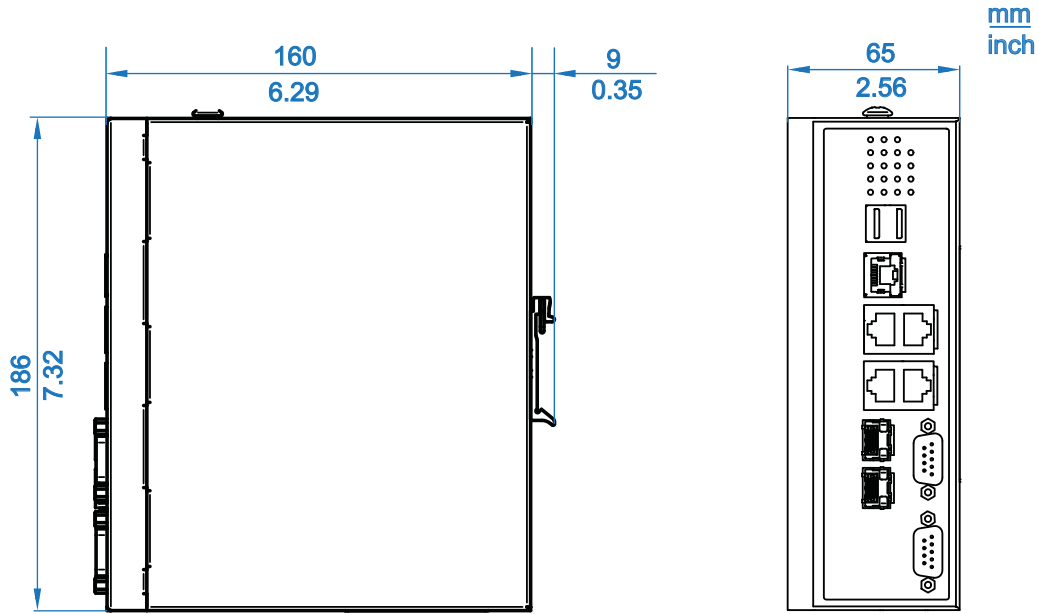


Abb. 9: Abmessungen der EAGLE40-07-Geräte

6.6 EMV und EMV-Festigkeit

Anmerkung: Entnehmen Sie die Zulassungen und Eigenerklärungen, die im Detail auf Ihr Gerät zutreffen, einer separaten Übersicht.

Siehe „Zuordnung: Anwendungsfälle, Zulassungen und Eigenerklärungen, Merkmalswerte“ auf Seite 23.

EMV-Störaussendung		Standard-Anwendungen
Gestrahlte Störaussendung		
EN 55032		Class A
FCC 47 CFR Part 15		Class A
EN 61000-6-4		erfüllt

EMV-Störfestigkeit		Standard-Anwendungen
Elektrostatische Entladung		
EN 61000-4-2	Kontaktentladung	± 4 kV
EN 61000-4-2	Luftentladung	± 8 kV
Elektromagnetisches Feld		
EN 61000-4-3	80 MHz ... 1000 MHz	10 V/m
	1,4 GHz ... 6,0 GHz	3 V/m
Schnelle Transienten (Burst) – Versorgungsspannungsanschluss		
EN 61000-4-4		± 2 kV
Schnelle Transienten (Burst) – Datenleitung		
EN 61000-4-4		± 1 kV
Stoßspannungen (Surge) – Versorgungsspannungsanschluss		
EN 61000-4-5	line/ground	± 1 kV
EN 61000-4-5	line/line	± 0,5 kV
Stoßspannungen (Surge) – Datenleitung		
EN 61000-4-5	line/ground	± 1 kV
Leitungsgeführte Störgrößen		
EN 61000-4-6	150 kHz ... 80 MHz	10 V

6.7 Netzausdehnung

Anmerkung: Die bei den Transceivern jeweils angegebenen Leitungslängen gelten bei den jeweiligen Faserdaten (Faserdämpfung und BLP/Dispersion).

Produktcode M-SFP-...	Mode ^a	Wellenlänge	Faser	Systemdämpfung	Beispiel für LWL- Leitungslänge ^b	Faserdämpfung	BLP ^c / Dispersion
-SX/LC...	MM	850 nm	50/125 µm	0 dB ... 7,5 dB	0 km ... 0,55 km	3,0 dB/km	400 MHz×km
-SX/LC...	MM	850 nm	62,5/125 µm	0 dB ... 7,5 dB	0 km ... 0,275 km	3,2 dB/km	200 MHz×km
-MX/LC EEC	MM	1310 nm	50/125 µm	0 dB ... 12 dB	0 km ... 1,5 km	1,0 dB/km	800 MHz×km
-MX/LC EEC	MM	1310 nm	62,5/125 µm	0 dB ... 12 dB	0 km ... 0,5 km	1,0 dB/km	500 MHz×km
-LX/LC...	MM	1310 nm ^d	50/125 µm	0 dB ... 10,5 dB	0 km ... 0,55 km	1,0 dB/km	800 MHz×km
-LX/LC...	MM	1310 nm ^e	62,5/125 µm	0 dB ... 10,5 dB	0 km ... 0,55 km	1,0 dB/km	500 MHz×km
-LX/LC...	SM	1310 nm	9/125 µm	0 dB ... 10,5 dB	0 km ... 20 km ^f	0,4 dB/km	3,5 ps/(nm×km)
-LX+/LC...	SM	1310 nm	9/125 µm	5 dB ... 20 dB	14 km ... 42 km	0,4 dB/km	3,5 ps/(nm×km)
-LH/LC...	LH	1550 nm	9/125 µm	5 dB ... 22 dB	23 km ... 80 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)
-LH+/LC	LH	1550 nm	9/125 µm	15 dB ... 30 dB	71 km ... 108 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)
-LH+/LC	LH	1550 nm	9/125 µm	15 dB ... 30 dB	71 km ... 128 km	0,21 dB/km (typisch)	19 ps/(nm×km)
-LH+/LC...	LH	1550 nm	9/125 µm	13 dB ... 32 dB	62 km ... 116 km	0,25 dB/km (typisch)	19 ps/(nm×km)
-LH+/LC...	LH	1550 nm	9/125 µm	13 dB ... 32 dB	62 km ... 138 km	0,21 dB/km (typisch)	19 ps/(nm×km)

Tab. 12: LWL-Port 1000BASE-FX (SFP-Fiberoptic-Gigabit-Ethernet-Transceiver)

- MM = Multimode, SM = Singlemode, LH = Singlemode Longhaul
- Inklusive 3 dB Systemreserve bei Einhaltung der Faserdaten.
- Das Bandbreiten-Längen-Produkt ist zur Berechnung der Ausdehnung ungeeignet.
- mit LWL-Adapter nach IEEE 802.3-2002 clause 38 (single-mode fiber offset-launch mode conditioning patch cord)
- mit LWL-Adapter nach IEEE 802.3-2002 clause 38 (single-mode fiber offset-launch mode conditioning patch cord)
- Inklusive 2,5 dB Systemreserve bei Einhaltung der Faserdaten.

Produktcode SFP-GIG-B...	Mode ^a Mode	Wellenlänge TX	Wellenlänge RX	Faser	Systemdämpfung	Beispiel für LWL- Leitungslänge ^b	Faserdämpfung	Dispersion
SFP-GIG-BA LX/ LC EEC	SM	1310 nm	1550 nm	9/125 µm	0 dB ... 15 dB	0 km ... 20 km	0,4 dB/km	3,5 ps/(nm×km)
SFP-GIG-BB LX/ LC EEC	SM	1550 nm	1310 nm	9/125 µm	0 dB ... 15 dB	0 km ... 20 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)
SFP-GIG-BA LX+/LC EEC	SM	1310 nm	1550 nm	9/125 µm	3 dB ... 20 dB	12 km ... 40 km	0,4 dB/km	3,5 ps/(nm×km)
SFP-GIG-BB LX+/LC EEC	SM	1550 nm	1310 nm	9/125 µm	3 dB ... 20 dB	12 km ... 40 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)
SFP-GIG-BA LH/ LC EEC	SM	1490 nm	1550 nm	9/125 µm	4 dB ... 24 dB	19 km ... 80 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)
SFP-GIG-BB LH/ LC EEC	SM	1550 nm	1490 nm	9/125 µm	4 dB ... 24 dB	19 km ... 80 km	0,25 dB/km	19 ps/(nm×km)

Tab. 13: LWL-Port (Bidirektionaler Gigabit-Ethernet-SFP-Transceiver)

- a. MM = Multimode, SM = Singlemode, LH = Singlemode Longhaul
 b. Inklusive 3 dB Systemreserve bei Einhaltung der Faserdaten.

10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port

Länge eines Twisted-Pair-Segmentes max. 100 m (bei Cat5e-Kabel)

Tab. 14: Netzausdehnung: 10/100/1000-Mbit/s-Twisted-Pair-Port

7 Lieferumfang

Anzahl	Artikel
1 ×	Gerät
1 ×	Sicherheits- und Informationsblatt
1 ×	Gilt für Gerätevarianten mit Zulassung Teil 1, Merkmalswert X: EAGLE40-03 – Informationsblatt für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen
1 ×	Gilt für Gerätevarianten mit Zulassung Teil 2, Merkmalswert G: EAGLE40-07 – Informationsblatt für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen
1 ×	Beilageblatt Open Source Information
1 ×	6-poliger Klemmblock für die Versorgungsspannung
1 ×	2-poliger Klemmblock für den Signalkontakt und für den digitalen Eingang

8 Zubehör

Beachten Sie, dass die als Zubehör empfohlenen Produkte gegebenenfalls andere Eigenschaften aufweisen als das Gerät und daher eventuell den Einsatzbereich des Gesamtsystems einschränken. Wenn Sie z. B. ein Gerät mit der Schutzart IP65 mit einem Zubehöerteil mit der Schutzart IP20 ergänzen, reduziert sich die IP-Schutzart des Gesamtsystems auf IP20.

Name	Bestellnummer
Terminal-Kabel	942 097-001
AutoConfiguration Adapter ACA22-USB (EEC)	942 124-001
AutoConfiguration Adapter ACA21-USB (EEC)	943 271-003
6-poliger Klemmblock (50 Stück) für Versorgungsspannung	943 845-013
2-poliger Klemmblock (50 Stück) für Signalkontakt und digitalen Eingang	943 845-010
Netzmanagement-Software Industrial HiVision	943 156-xxx

Gigabit-Ethernet-SFP-Transceiver	Bestellnummer
M-SFP-TX/RJ45 ^a	943 977-001
M-SFP-TX/RJ45 EEC ^a	942 161-001

Für Twisted-Pair-Transceiver gelten folgende Einsatzbedingungen:

- ▶ Einsetzbar mit:
 - HiOS ab Software-Version 03.0.00
 - Classic Switch Software ab Software-Version 04.1.00
 - HiSecOS ab Software-Version 01.2.00
 Nicht einsetzbar bei folgenden Geräten:
 - SPIDER II- MSP/MSM
 - EES
- ▶ Gegenüber fest installierten Twisted-Pair-Ports erhöhte Umschaltzeiten beim RSTP und Link-Ausfallerkennungszeiten.
- ▶ Nicht einsetzbar in Combo- und Fast-Ethernet-Ports.
- ▶ Ausschließlich Unterstützung des Autonegotiation-Modus inklusive Autocrossing.

M-SFP-SX/LC	943 014-001
M-SFP-SX/LC EEC	943 896-001
M-SFP-MX/LC EEC	942 108-001
M-SFP-LX/LC	943 015-001
M-SFP-LX/LC EEC	943 897-001
M-SFP-LX+/LC	942 023-001
M-SFP-LX+/LC EEC	942 024-001
M-SFP-LH/LC	943 042-001
M-SFP-LH/LC EEC	943 898-001
M-SFP-LH+/LC	943 049-001
M-SFP-LH+/LC EEC	942 119-001
SFP-GIG-LX/LC ^b	942 196-001
SFP-GIG-LX/LC EEC ^b	942 196-002

a. Ausschließlich geeignet für EAGLE40-03-Geräte.

b. Weitere Informationen zu den Zertifizierungen finden Sie im Internet auf den Belden-Produktseiten (<https://www.belden.com>).

Anmerkung: Betreiben Sie EAGLE40-07-Geräte ausschließlich mit LWL-SFP-Transceivern. Kupfer-SFP-Transceiver sind unzulässig.

Bidirektionale Gigabit-Ethernet-SFP-Transceiver	Bestellnummer
SFP-GIG BA LX/LC EEC ^a	942 207-001
SFP-GIG BB LX/LC EEC ^a	942 207-002
SFP-GIG BA LX+/LC EEC ^a	942 208-001
SFP-GIG BB LX+/LC EEC ^a	942 208-002
SFP-GIG BA LH/LC EEC ^a	942 209-001
SFP-GIG BB LH/LC EEC ^a	942 209-002

- a. Weitere Informationen zu den Zertifizierungen finden Sie im Internet auf den Belden-Produktseiten (<https://www.belden.com>).

9 Zugrundeliegende technische Normen

Bezeichnung	
EN 50121-4	Bahnanwendungen – EMV – Störaussendungen und Störfestigkeit von Signal- und Telekommunikationseinrichtungen (Gleisbereich)
EN 55032	Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten und -einrichtungen – Anforderungen an die Störaussendung
EN 60079-0	Explosionsgefährdete Bereiche – Teil 0: Betriebsmittel – Allgemeine Anforderungen
EN 60079-7	Explosionsgefährdete Bereiche – Teil 7: Geräteschutz durch erhöhte Sicherheit
EN 60079-15	Explosionsgefährdete Bereiche – Teil 15: Geräteschutz durch Zündschutzart
IEC/EN 62368-1	Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen
EN 61000-6-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 61131-2	Speicherprogrammierbare Steuerungen – Teil 2: Betriebsmittelanforderungen und Prüfungen
FCC 47 CFR Part 15	Code of Federal Regulations
DNV-CG-0339	Environmental test specification for electrical, electronic and programmable equipment and systems.
IEC 61850-3	Communication networks and systems for power utility automation. Part 3: General requirements
IEEE 1613	Environmental and testing requirements for communications networking devices installed in electric power substations
IEEE 802.3	Ethernet
ANSI/UL 121201	Nonincendive electrical equipment for use in class I and II, division 2 and class III, divisions 1 and 2 hazardous (classified) locations
UL 62368-1	Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen

Tab. 15: Liste der technischen Normen

Ein Gerät besitzt ausschließlich dann eine Zulassung nach einer bestimmten technischen Norm, wenn das Zulassungskennzeichen auf dem Gerätegehäuse steht.

Das Gerät erfüllt die genannten technischen Normen im Allgemeinen in der aktuellen Fassung.

A Weitere Unterstützung

Technische Fragen

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Hirschmann-Vertragspartner in Ihrer Nähe oder direkt an Hirschmann.

Die Adressen unserer Vertragspartner finden Sie im Internet unter <https://www.belden.com>.

Eine Liste von Telefonnummern und E-Mail-Adressen für direkten technischen Support durch Hirschmann finden Sie unter <https://hirschmann-support.belden.com>.

Sie finden auf dieser Website außerdem eine kostenfreie Wissensdatenbank sowie einen Download-Bereich für Software.

Customer Innovation Center

Das Customer Innovation Center mit dem kompletten Spektrum innovativer Dienstleistungen hat vor den Wettbewerbern gleich dreifach die Nase vorn:

- ▶ Das Consulting umfasst die gesamte technische Beratung von der Systembewertung über die Netzplanung bis hin zur Projektierung.
- ▶ Das Training bietet Grundlagenvermittlung, Produkteinweisung und Anwenderschulung mit Zertifizierung.
Das aktuelle Schulungsangebot zu Technologie und Produkten finden Sie unter <https://www.belden.com/solutions/customer-innovation-center>.
- ▶ Der Support reicht von der Inbetriebnahme über den Bereitschafts-service bis hin zu Wartungskonzepten.

Mit dem Customer Innovation Center entscheiden Sie sich in jedem Fall gegen jeglichen Kompromiss. Das kundenindividuelle Angebot lässt Ihnen die Wahl, welche Komponenten Sie in Anspruch nehmen.

Internet:

<https://www.belden.com/solutions/customer-innovation-center>



HIRSCHMANN

A **BELDEN** BRAND